



# **Finanzzwischenbericht III/2020 zum 31.12.2020**



## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Bevölkerungsentwicklung</b> .....	<b>3</b>
<b>II. Ergebnishaushalt</b> .....	<b>4</b>
1. Überblick Ergebnishaushalt .....	4
2. Wesentliche Positionen Ergebnishaushalt.....	6
<b>III. Finanzhaushalt</b> .....	<b>10</b>
1. Überblick Investitionen .....	10
2. Wesentliche Investitionen .....	11
<b>IV. Finanzierungstätigkeit</b> .....	<b>15</b>
1. Entwicklung Schuldenstand .....	15
2. Entwicklung Liquidität.....	16



## I. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
Einwohnerzahl Prognose oberer Rand lt. Strategiekontrakt zum 31.12.	118.321	119.188	119.949	120.613	121.183
Einwohnerzahl Prognose Hauptvariante lt. Strategiekontrakt zum 31.12.	114.826	114.981	115.086	115.114	115.100
Einwohnerzahl Prognose unterer Rand lt. Strategiekontrakt zum 31.12.	113.233	112.937	112.558	112.131	111.670
Einwohnerzahl Ist zum 30.06.	115.877	115.426	115.626		
Einwohnerzahl Ist zum 31.12.	115.966	115.865	115.065*		
+/- gegenüber Prognose oberer Rand	-2.355	-3.323	-4.884		
+/- gegenüber Prognose Hauptvariante	1.140	884	-21		
+/- gegenüber Prognose unterer Rand	2.733	2.928	2.507		

\*Einwohnerzahl zum 31.12.2020 lt. Bürgeramt Reutlingen, da StaLa Zahl noch nicht vorliegt

### Erläuterungen zur Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl zum 30.06 eines Jahres ist maßgeblich zur Berechnung von Finanzkennzahlen und somit zum interkommunalen Vergleich.

Die Einwohnerzahl zum 30.06.2020 liegt um 239 Einwohner niedriger als am 31.12.2019. Zum 31.12.2020 liegt noch keine amtliche Einwohnerzahl vor. Die Einwohnerzahl zum 31.12.2020 liegt laut Auskunft des Bürgeramts Reutlingen bei 115.065 (Melderegister).

Die Abweichung der Bevölkerungszahl basiert auf der Prognoseberechnung des Statistischen Landesamtes. Bei der Berechnung des Statistischen Landesamtes werden die Parameter Wanderungsgewinne, Annahmen zur Geburtenhäufigkeit und die Lebenserwartung zu Grunde gelegt. Eine Abweichung ist aufgrund der Entwicklung der einzelnen Parameter in der Regel gegeben.



## II. ERGEBNISHAUSHALT

### 1. ÜBERBLICK ERGEBNISHAUSHALT

Bezeichnung	2019 in €	2020 in €		
	Rechnungs- ergebnis	Planansatz	Verfügbare Mittel	IST Berichts- zeitraum
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-163.864.240	-161.891.000	-161.891.000	-165.642.033
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-110.390.162	-122.030.258	-122.030.258	-131.668.734
3 Auflösung von Ertragszuschüssen	-3.907.778	-3.543.842		-3.862.017
4 Sonstige Transfererträge	-633.725	-959.347	-959.347	-545.826
5 Gebühren und ähnliche Abgaben	-13.771.064	-12.728.929	-12.728.929	-12.308.419
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.964.663	-11.617.257	-11.617.257	-13.037.603
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.373.906	-26.267.336	-26.267.336	-23.729.595
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-12.672.918	-11.831.000	-11.831.000	-11.032.669
9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-110.398			-1.625
10 Sonstige ordentliche Erträge	-19.651.819	-12.322.191	-10.822.191	-14.287.280
<b>11 Ordentliche Erträge</b>	<b>-354.340.673</b>	<b>-363.191.160</b>	<b>-358.147.318</b>	<b>-375.797.626</b>
12 Personalaufwendungen	102.462.666	103.243.759	103.243.759	107.710.076
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.423.265	77.066.308	77.153.632	68.311.975
15 Planmäßige Abschreibungen	18.560.436	14.960.433		18.127.956
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.863.718	3.141.000	3.141.000	2.493.338
17 Transferaufwendungen	151.715.489	160.080.215	159.567.862	150.799.754
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.551.271	9.388.097	9.388.097	18.388.460
<b>19 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>366.576.845</b>	<b>367.879.812</b>	<b>352.494.351</b>	<b>362.664.036</b>
11/19 Voraussichtliche Belastung aus Rechnungsabgrenzung				13.800.000
20 Ordentliches Ergebnis	12.236.172	4.688.652	-5.652.967	3.515.758
25 Veranschlagtes Sonderergebnis	1.149.925			-12.252
26 Veranschlagtes Gesamtergebnis	-11.086.470	4.688.652	-5.652.967	3.503.506
27/35 ErgHH Budgetergebnis	-5.531.068	-5.225.239	-5.650.267	-10.748.556

#### Erläuterung Ergebnishaushalt

Für das Haushaltsjahr 2020 wurde eine haushaltsrechtliche Sperre nach § 29 GemHVO erlassen (vgl. GR-Drs 19/010/09). Daher wurden die Budgets der Teilhaushalte im Ergebnishaushalt zunächst nur zu 90% zur Bewirtschaftung freigegeben. Der Gemeinderat hat am 20.10.20 die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2020 beschlossen. Die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wurde vom Regierungspräsidium Tübingen mit Erlass vom 09.12.2020 hinsichtlich ihrer Gesetzmäßigkeit bestätigt. In der Spalte Planansatz 2020 sind daher die Werte des 2. Nachtrags aufgeführt.

Die Positionen 1, 2, 12 und 17 (bezüglich der Umlagen) werden in Ziffer II. 2 detailliert erläutert.

#### Erläuterungen zu den weiteren Positionen:

##### 11/19 Voraussichtliche Belastung aus Rechnungsabgrenzung

Durch die Rechnungsabgrenzung im NKHR müssen grundsätzlich Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt dem Geschäftsjahr zugeordnet werden, zu dem sie wirtschaftlich gehören. Daher ist es möglich, im Januar 2021 noch auf das Rechnungsjahr 2020 zu buchen, so dass hier noch mit Erträgen bzw. Aufwendungen zu rechnen ist. Daher enthält der Finanzausschnitt III/2020 eine zusätzliche Zeile mit der voraussichtlichen Belastung. Dieser Betrag ergibt sich aus der durchschnittlichen Belastung der Rechnungsabgrenzungen 2017 und 2018 (rd. 4 Mio. €), der Übertragungen für Zuweisungen zur Digitalisierung an Schulen (rd. 2,2 Mio. €) und Zuweisungen für Lead-City (rd. 2 Mio. €) nach 2021 und der noch ausstehenden Abrechnung für das neue Stadtbuskonzept (rd. 5,6 Mio. €).

##### 3 Auflösung Ertragszuschüsse/15 Planmäßige Abschreibungen

Auf Basis der aktuellen Abschreibungsvorschau ergeben sich höhere Auflösungen von Ertragszuschüssen mit rd. 300.000 € sowie ein höherer Aufwand für Abschreibungen von rd. 2,9 Mio. €, sodass sich eine Mehrbelastung für das ordentliche Ergebnis von voraussichtlich 2,6 Mio. € ergibt.

##### 4 Sonstige Transfererträge

Hier werden Erträge für die Inklusion in der Kinderbetreuung gebucht. Zum 31.12.2020 konnten, analog dem Jahr 2019, rd. 0,5 Mio. € vereinnahmt werden.



#### 5 Gebühren und ähnliche Abgaben

Bei den Gebühren kommt es zum 31.12.2020 zu geringeren Erträgen gegenüber 2019 von rd. 1,46 Mio. €. Dies liegt u.a. an den ausgebliebenen Kindergartengebühren der Monate April und Mai i.H.v. rd. 0,8 Mio. € und aus den zurückgegangenen Parkgebühren und Eintrittsgeldern i.H.v. 1,6 Mio. €. Bei den Verwaltungsgebühren kommt es zu Mehrerträgen i.H.v. 0,2 Mio. €.

#### 7 Kostenerstattungen und Umlagen

Hier sind die Erstattungen der Eigenbetriebe SER und TBR veranschlagt. Außerdem sind hier die Erträge der Gemeinsamen Wirtschaftsgebiete sowie die Erstattungen des Landkreises Reutlingen für die Sozialhilfeabteilung enthalten. Die Abweichung zum Vorjahr mit rd. 7,4 Mio. € lässt sich im Wesentlichen dadurch begründen, dass anteilig Erstattungen für das Lead-City-Programm von 2019 nach 2020 i.H.v. 1,5 Mio. € übertragen werden mussten, da diese in 2019 im Vorgriff abgerufen wurden. Stand August 2020 wurden weitere Mittel in Höhe von 2,6 Mio. € für das Lead-City Förderprogramm des Bundes abgerufen. Zum Stichtag 31.12.2020 konnten weitere 8,2 Mio. € vereinnahmt werden.

Dem gegenüber konnten die im Nachtrag mit rd. 3,5 Mio. € höher veranschlagten Kostenerstattungen für Mehraufwendungen/Mindererträge durch die Corona-Pandemie sowie die geplanten Rückflüsse aus Überkompensation "altes" Stadtbusnetz +1,0 Mio. € gemäß Konsolidierungsbeschluss vom April 2020 nicht realisiert werden. Zudem stehen Kostenersätze Dritter noch aus.

#### 8 Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind Gewinnanteile der Beteiligungen und Eigenbetriebe veranschlagt. Gegenüber dem Jahr 2019 wurden rd. 1,6 Mio. € geringere Erträge verbucht. Dies liegt u.a. an geringeren Gewinnabführungen der Stadtwerke.

#### 10 Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen werden hier Erträge aus Bußgeldern und Konzessionsabgaben eingenommen. Hier wurden gegenüber dem Jahr 2019 geringere Erträge von rd. 5,3 Mio. € verbucht. Gegenüber dem Plan konnten rd. 2,0 Mio. € mehr vereinnahmt werden. Dies resultiert zum größten Teil aus Nachzahlungszinsen aus Gewerbesteuererinnahmen.

#### 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt sind für Sach- und Dienstleistungen rd. 86,5 Mio. € veranschlagt. Zum 31.12.2020 sind davon rund 86,7 Mio. € abgeflossen. Im Rahmen der Rechnungsabgrenzung ist davon auszugehen, dass bis 31.01.2021 weitere Beträge verbucht werden.

#### 17 Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden Zuschüsse an Dritte und Umlagen gebucht. Bei den Transferaufwendungen wurden zum 31.12.2020 rd. 0,9 Mio. € weniger aufgewendet als im Jahr 2019. Und rd. 9,3 Mio. € weniger als im Nachtrag veranschlagt.

Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus:

- Abrechnung an die RSV (rd. 6 Mio. €)
- Abrechnung an die Eigenbetriebe TBR und SER (rd. 1,25 €)

#### 20 Ordentliches Ergebnis

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2020 prognostiziert die Verwaltung unter Berücksichtigung der „Corona-Rettungsschirme“, der Steuerschätzung vom September 2020 und der bereits beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen ein negatives ordentliches Ergebnis i.H.v. 4,7 Mio. €.

Nach aktuellem Stand ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 3,5 Mio. €

#### 27/35 Budgetergebnis

Das Budgetergebnis ist der Zuschussbedarf aller Produktgruppen in den Teilhaushalten der von den Budgetverantwortlichen überwacht und gesteuert werden muss. Budgetrelevant sind alle zahlungswirksamen Vorgänge, damit sind folgende Positionen nicht Bestandteil des Budgetergebnisses:

- Kalkulatorische Kosten/Erlöse
- Sekundärkosten/-erlöse (=innere Verrechnungen)
- Rückstellungen
- Aktivierte Eigenleistungen

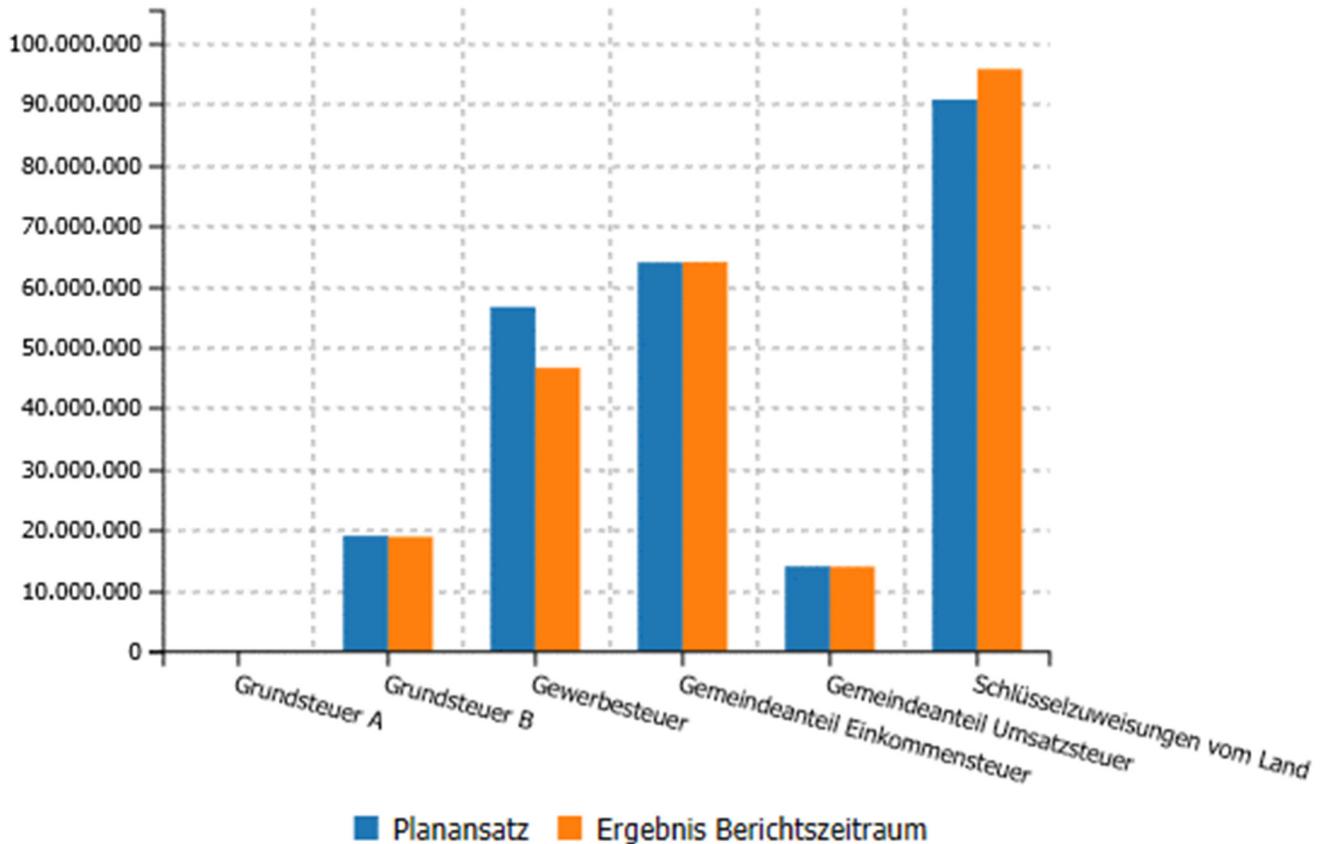
Veranschlagt war ein Budgetergebnis von 5,20 Mio. € (Überschuss). Nach aktuellem Stand wird für das Jahr 2020 ein Budgetergebnis von 10,7 Mio. € erwartet.



## 2. WESENTLICHE POSITIONEN ERGEBNISHAUSHALT

### 2.1 Steuern und Zuweisungen

#### Wesentliche Steuereinnahmen und Zuweisungen (in €)



Bezeichnung	2019 in €		2020 in €			
	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Budget 2020	Budget / Einw.	IST Gesamt	IST / Einw.
Grundsteuer A	-61.628	-1	-63.000	-1	-61.027	-1
Grundsteuer B	-19.011.407	-164	-19.130.000	-166	-18.979.115	-164
Gewerbesteuer	-54.090.316	-467	-56.556.000	-490	-46.614.659	-404
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-69.114.799	-596	-63.833.000	-553	-63.867.607	-553
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-12.820.327	-111	-13.939.000	-121	-13.900.375	-120
Schlüsselzuweisungen vom Land	-81.978.455	-707	-90.642.000	-785	-95.636.962	-829

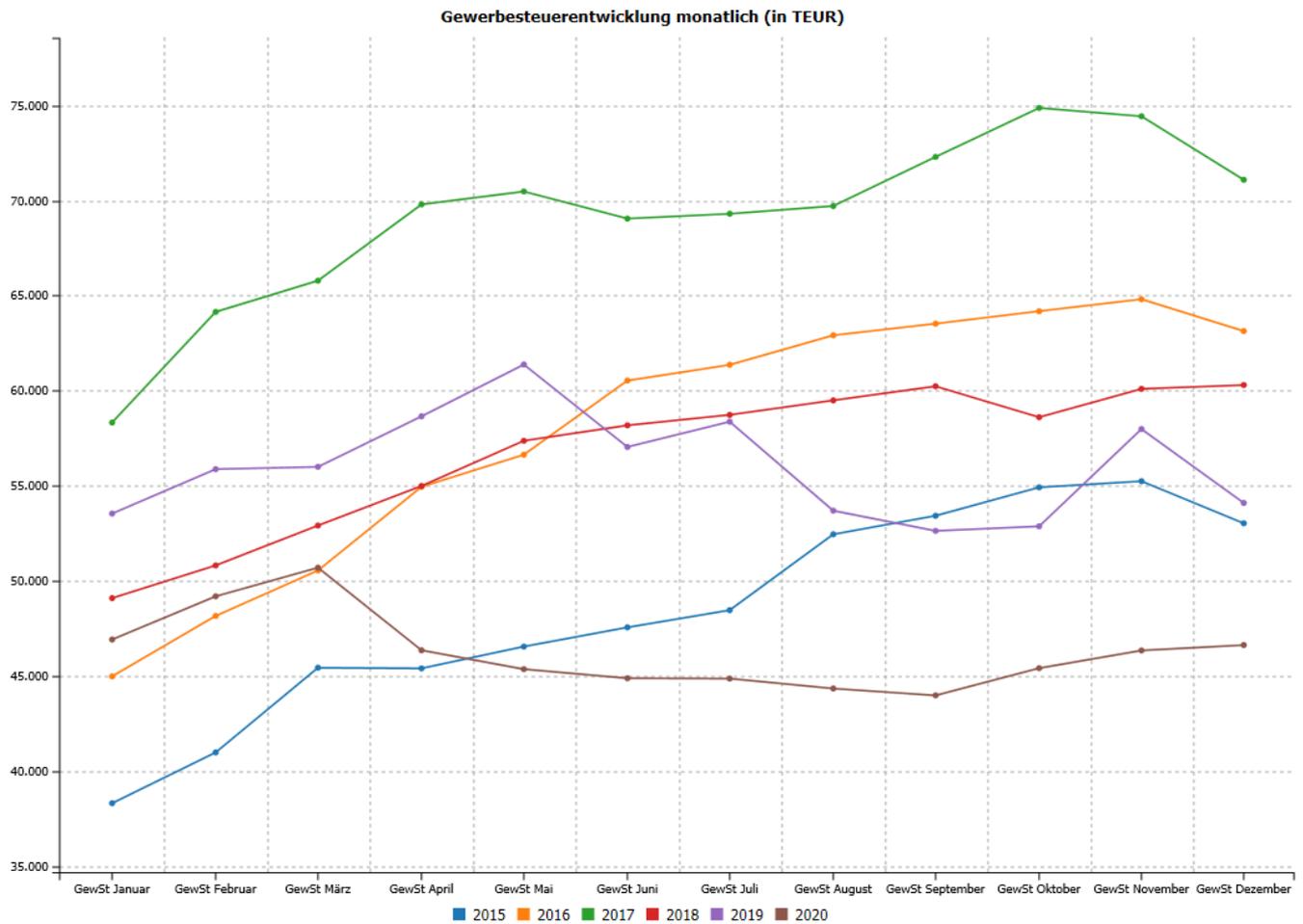
#### Erläuterung Steuern und Zuweisungen

Im Nachtrag wurde der Planansatz für die Schlüsselzuweisungen auf Basis der Interimssteuerschätzung vom September 2020 auf 90,6 Mio. € kalkuliert. Die um rd. 5 Mio. € höheren Schlüsselzuweisungen im Jahr 2020 gegenüber dem Plan resultieren aus der Erhöhung des Kopfbetrags mit der 4. Teilzahlung 2020 (Bekanntmachung 26.11.2020) des Landes, der auf Basis der November-Steuerschätzung 2020 neu festgelegt wurde. Er erhöhte sich von 1.450 € pro Einwohner auf 1.476 € pro Einwohner. Auch bei der Investitionspauschale konnten 700.000 € mehr vereinnahmt werden. Durch die Erhöhung der Kopfbeträge wurde der Corona-Mehrbedarf den Kommunen von Seiten des Landes abgegolten.

Zur Gewerbesteuer vgl. Schaubild Ziffer 2.1.



## 2.2 Entwicklung Gewerbesteuer



### Erläuterung Entwicklung Gewerbesteuer

Im Haushalt 2019/2020 waren für 2020 Gewerbesteuereinnahmen i.H.v. 73,5 Mio. € eingeplant. Aufgrund der konjunkturellen Entwicklung seit Mitte letzten Jahres und der Corona-Pandemie wurde im Nachtrag 2020 mit reduzierten Erträgen von rund 17 Mio. € und einem angepassten Planansatz von 56,6 Mio. € gerechnet.

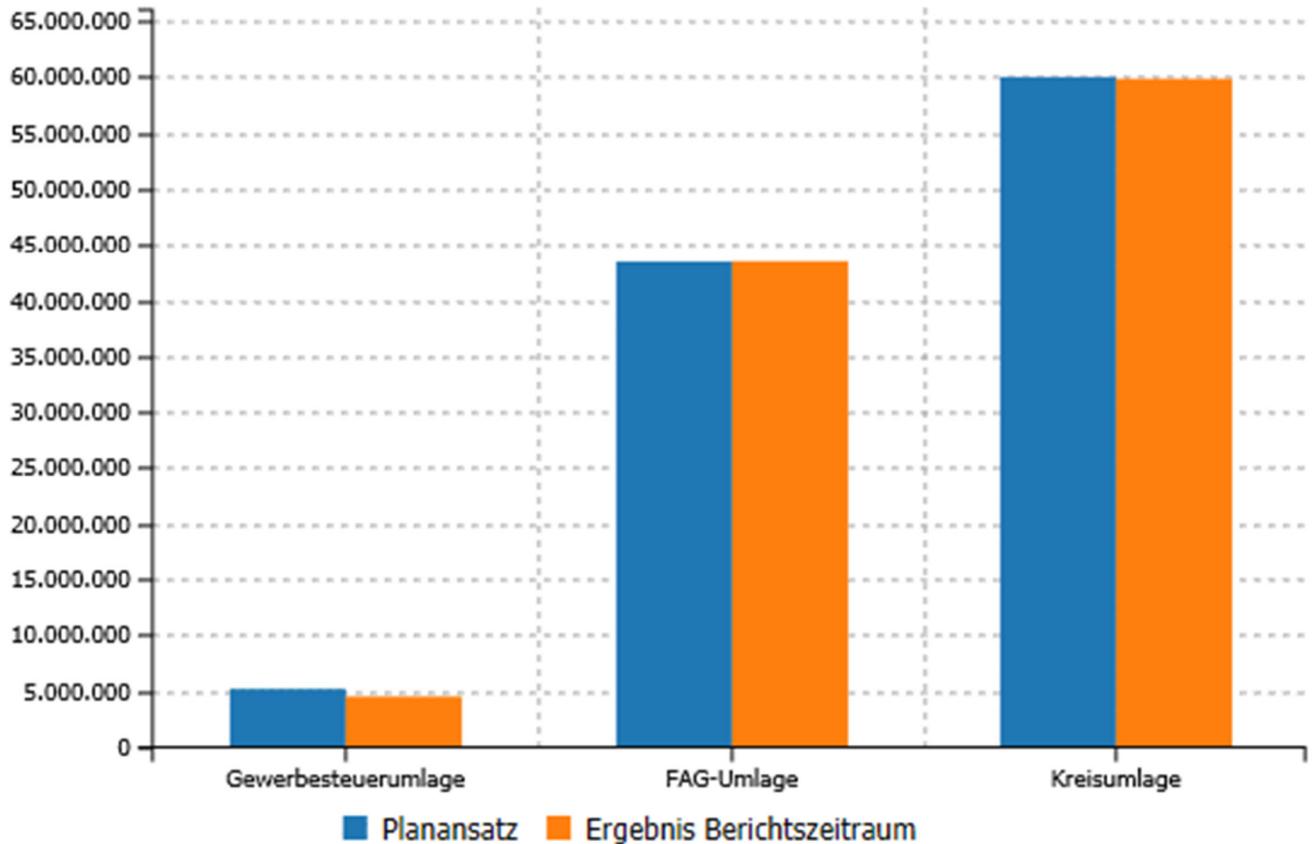
Aufgrund der Corona-Pandemie sind seit April bei der Gewerbesteuer deutliche Rückgänge, insbesondere durch Anpassungen der Vorauszahlungen zu verzeichnen. Durch das Rettungspaket des Bundes und des Landes konnte zum 30.10.2020 ein Kompensationsbetrag in Höhe von rd. 15,1 Mio. € vereinnahmt werden, der diese Einbrüche ausgleichen soll. Der Kompensationsbetrag wird in der oben dargestellten Grafik nicht mit abgebildet, da er auf einem separaten Sachkonto gebucht werden muss. Zur Berechnung der Finanzzuweisungen im Finanzausgleich 2022 wird er jedoch anteilig hinzugerechnet.

Bei der Gewerbesteuer liegt das vorläufige Rechnungsergebnis bei 46,6 Mio. €, dies sind rd. 7,5 Mio. € weniger als 2019. Wird jedoch der Kompensationsbetrag mit berücksichtigt stehen dem Planansatz der Gewerbesteuer im Jahr 2020 mit 56,6 Mio. € Erträge von 61,7 Mio. € gegenüber



## 2.3 Umlagen

### Wesentliche Umlagen in (€)



Bezeichnung	2019 in €		2020 in €			
	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Budgetansatz 2020	Budget / Einw.	IST Gesamt	IST / Einw.
Gewerbesteuerumlage	9.878.768	85	5.209.000	45	4.535.609	39
FAG-Umlage	43.320.162	374	43.479.000	377	43.484.098	377
Kreisumlage	57.825.777	499	59.975.000	520	59.816.631	518

### Erläuterung Umlagen

Aufgrund der zurückgehenden Gewerbesteuereinnahmen reduziert sich auch die Gewerbesteuerumlage entsprechend. Auf Jahresende beträgt die Gewerbesteuerumlage rund 4,536 Mio. €.

Bei den weiteren Umlagen (Finanzausgleichsumlage und Kreisumlage) ergeben sich nur geringe Änderungen von rund 160.000 €.



## 2.4 Personalkosten

Bezeichnung	2019 in €	2020 in €		
	Ergebnis	Planansatz	Budget 2020	Ergebnis Berichtszeitraum
Budget Dezernate I - IV	102.182.040	103.243.759	103.243.759	107.710.076

### Erläuterung Personalkosten

Die Personalkosten liegen auf Jahresende 2020 rd. 4,5 Mio. € über dem Planansatz, was rd. 104,36 % entspricht. Das Rechnungsergebnis 2020 enthält rd. 5,7 Mio. € Personalkosten für Aushilfs- und Projektkräfte (AuP), die ohne Personalkostenansatz aus den Budgets zu finanzieren waren. Darüber hinaus wurde die angekündigte Corona-Sonderzahlung in Höhe von rd. 1,1 Mio. € im Dezember 2020 für Beschäftigte ausbezahlt.

Gegenüber dem Jahr 2019 sind 5,5 Mio. € mehr verausgabt worden.

#### Hinweis:

Im Rahmen der Konsolidierung wurden Einsparvorschläge im Bereich der Personalaufwendungen von rund 0,3 Mio. € beschlossen. Zum Stand der Umsetzung verweisen wir auf GR-Drs 20/010/12.



### III. FINANZHAUSHALT

#### 1. ÜBERBLICK INVESTITIONEN

Bezeichnung	2019 in €		2020 in €			
	Ergebnis 2019	Planansatz	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel	Ergebnis Berichtszeitraum	Verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis
4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-5.451.977	-3.564.086		-3.564.086	-5.018.115	1.454.029
5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl.Entgelten f.Inv.tät.	-350.629	-3.130.000		-3.130.000	-23.850	-3.106.150
6 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-4.086.446	-17.900.000	135.000	-17.765.000	-14.289.475	-3.475.525
7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-526.890					
8 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-8.645.181	-8.612.300		-8.612.300	-8.614.252	1.952
9 Einzahlungen Investitionstätigkeit	-19.061.123	-33.206.386	135.000	-33.071.386	-27.945.692	-5.125.694
10 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.720.489	12.300.000	-270.000	12.030.000	10.251.010	1.778.990
11 Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.208.958	34.354.302	50.000	34.404.302	31.168.941	3.235.361
12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.758.052	5.294.665	68.008	5.362.673	4.168.637	1.194.036
13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen		3.000.000		3.000.000	3.000.000	
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.589.705	5.814.300	-215.333	5.598.967	3.883.163	1.715.804
16 Auszahlungen Investitionstätigkeit	49.277.204	60.763.267	-367.325	60.395.942	52.471.750	7.924.192
17 FinHH Saldo aus Investitionstätigkeit	30.216.081	27.556.881	-232.325	27.324.556	24.526.058	2.798.498

#### Erläuterung Finanzhaushalt

Die Spalte "Veränderungen im Haushaltsvollzug" berücksichtigt den Sperrvermerk für das Waschhäusle im Hegis Areal in Höhe von 0,1 Mio. €. Des Weiteren werden hier die gesperrten Mittel für die Entwicklung InnoPORT ausgewiesen, da diese von der GER umgesetzt werden soll.

Die Positionen 6, 10 und 11 werden in Ziffer III. 2 detailliert erläutert.

Erläuterungen zu den weiteren Positionen:

#### 4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden Zuweisungen von Bund und Land vereinnahmt. Im Jahr 2020 konnten rd. 1,5 Mio. € mehr vereinnahmt werden wie geplant. Wie beispielsweise Zahlungen für das Sanierungsgebiet Oberamteistraße (0,57 Mio. €). Zum 31.12.2020 wurden Zuweisungen für die Zentrale Nahverkehrsachse in der Gartenstraße (0,56 Mio. €) und für die Neue Leitstelle Feuerwehr (0,41 Mio. €) vereinnahmt. Außerdem flossen Zuweisungen für die Brückensanierung Schieferstraße (0,65 Mio. €), das Projekt Haltestelle Stadtbuss (0,36 Mio. €) und die Sanierung der Eichendorff-Realschule (0,27 Mio. €).

#### 8 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Bei dieser Position sind die Rückzahlung bzw. Tilgung von Darlehen veranschlagt. Im Jahr 2020 ist die anteilige Rückzahlung des Stadtwerkedarlehens mit 4,23 Mio. € sowie die Zahlung für das Darlehen der SWR (4,20 Mio. €) eingegangen.

#### 13 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Hier wurde das Darlehen an die RAH gemäß GR-Drs 20/003/04 ausbezahlt.

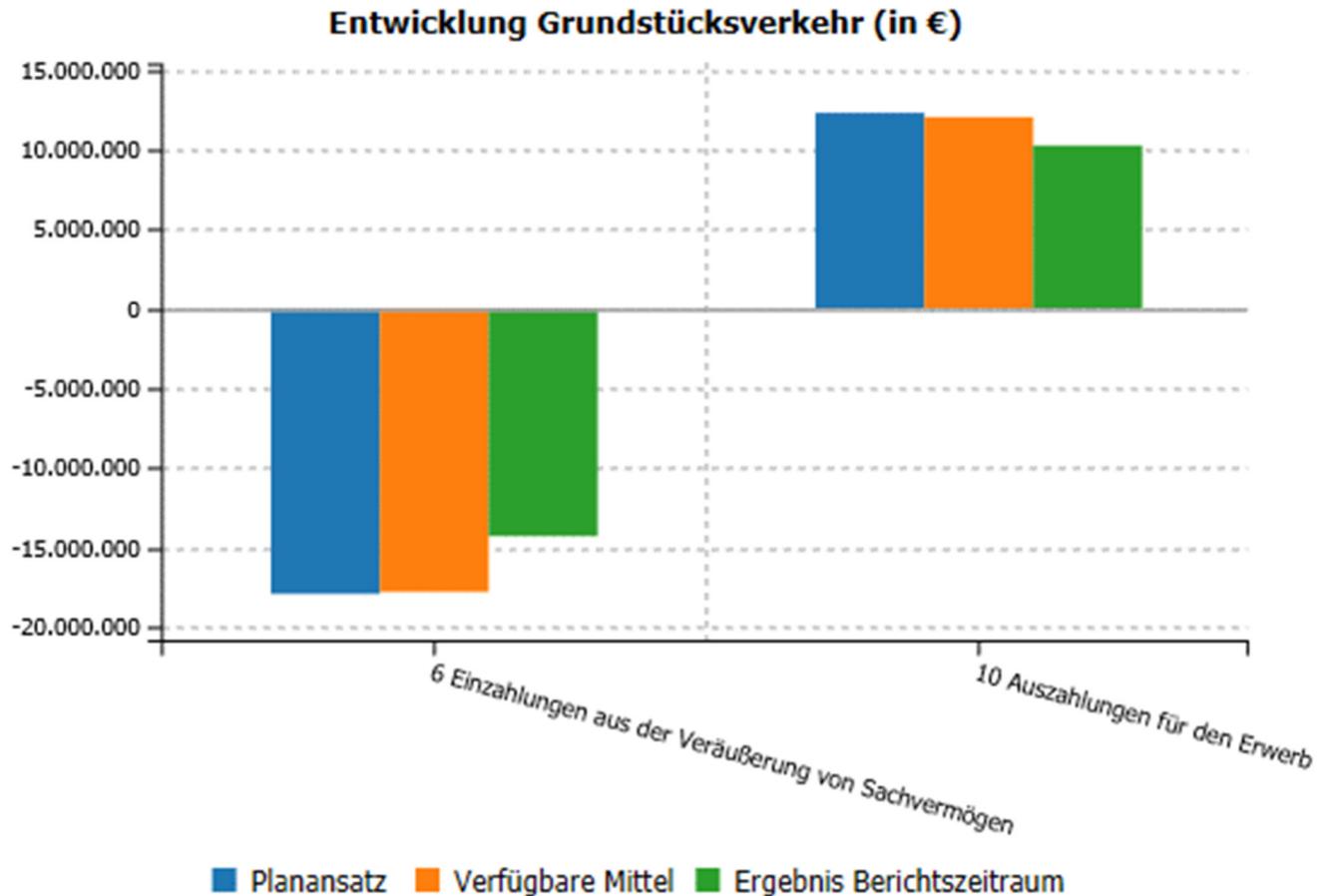
#### 14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier werden Zahlungsausgänge für Investitionsmaßnahmen Dritter verbucht. Außerdem sind hier die Zuschüsse an die Neue BWS für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen veranschlagt. Zum Stichtag 31.12.2020 wurden rund 3,88 Mio. € ausgezahlt.



## 2. WESENTLICHE INVESTITIONEN

### 2.1 Grunderwerb



#### Erläuterung Grunderwerb

Das Schaubild zeigt die im Jahr 2020 zur Verfügung stehenden sowie die bereits abgeflossenen Mittel auf.

Zum Stichtag 31.12.2020 ergibt sich ein positiver Grundstückssaldo von 4,03 Mio. €. Geplant war für das Jahr 2020 ein positiver Grundstückssaldo in Höhe von 5,6 Mio. €.

#### Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Zum 31.12.2020 wurden Grundstücksveräußerungen in Höhe von 14,28 Mio. € vollzogen. Geplant waren 17,77 Mio. €. Hier enthalten ist als großer Posten das Grundstücksgeschäft Max-Planck-Straße 77-79.

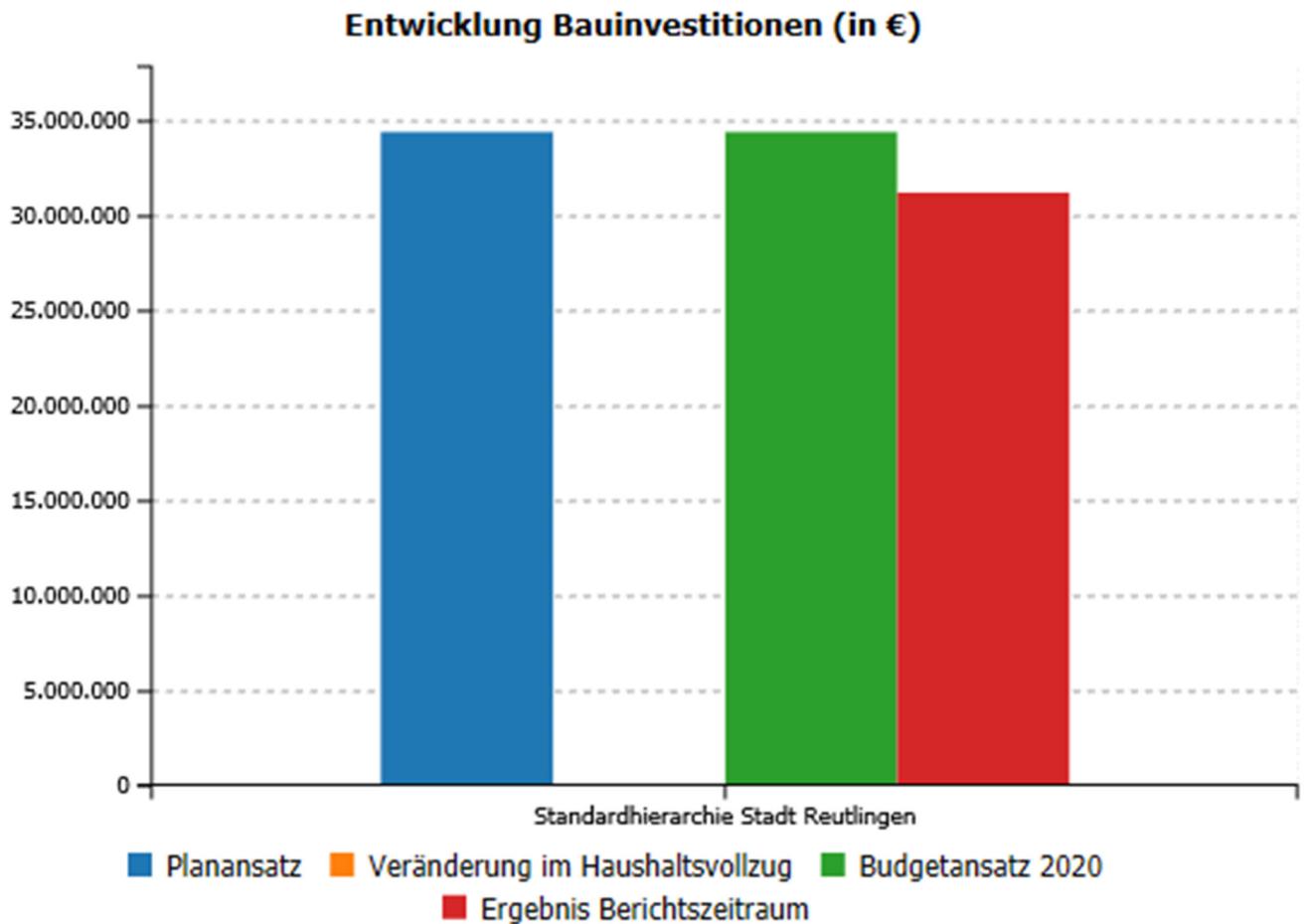
#### Auszahlungen für den Erwerb

Die Abbruchplanung RTunlimited soll durch die GER GmbH & Co. KG umgesetzt werden (vgl. GR-Drs. 20/052/01), die Stadt ist jedoch ggfs. Erstattungspflichtig. Im GR am 15.12.2020 wurde der Vorlage zur Übertragung der Grundstücke RT-Unlimited auf die GER einstimmig zugestimmt. Damit werden die Abbruchkosten durch die GER finanziert. Dies entlastet den städtischen Haushalt um rd. 2,33 Mio. €.

Für den allgemeinen Grunderwerb wurden zum 31.12.2020 Mittel von rund 10,25 Mio. € verausgabt. Hier enthalten ist als großer Posten das Grundstücksgeschäft der Max-Planck-Straße 77-79 in Höhe von 7,095 Mio. €.



## 2.2 Bauinvestitionen gesamt



### Erläuterung Bauinvestitionen

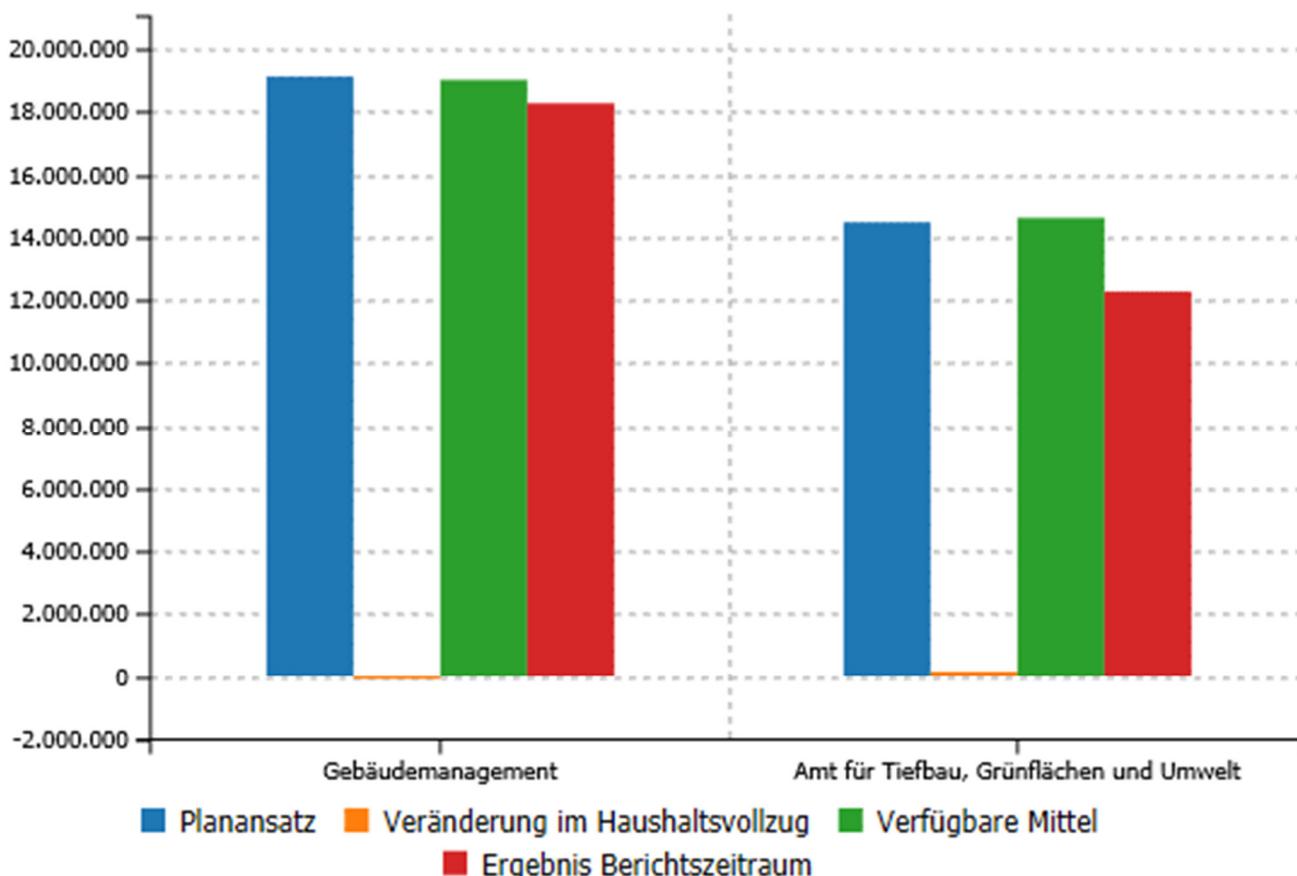
Im Schaubild wird das zur Verfügung stehende Budget für Bauinvestitionen im Jahr 2020 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Auf Jahresende sind Mittel im Volumen von 31,17 Mio. € abgeflossen, was 90,73 % des Planansatzes und 90,60 % der verfügbaren Mittel entspricht. Dies sind gegenüber dem Vorjahr rund 2,11 Mio. € weniger.



## 2.3 Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

### Entwicklung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten (in €)



Bezeichnung	2020 in €				
	Planansatz	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel	IST gesamt	Verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis
Gebäudemanagement	19.116.641	-100.000	19.016.641	18.275.996	740.645
Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt	14.458.661	150.000	14.608.661	12.262.209	2.346.452

### Erläuterung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Im Schaubild ist das zur Verfügung stehende Budget für Bauinvestitionen der beiden Teilhaushalte Gebäudemanagement und Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt im Jahr 2020 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

#### Gebäudemanagement:

Im Jahr 2020 war die Realisierung von zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung vorgesehen um die notwendige Bedarfsdeckung sicherstellen zu können. In Bereich der Kinderbetreuung sind zum Stichtag 31.12.2020 9,22 Mio. € abgeflossen.

Des Weiteren sind verstärkt Maßnahmen zum Substanzerhalt im Hochbau sowie zur Schadstoffsanierung im Schulbereich eingeplant. Insgesamt konnten im Bereich der Schulen 4,70 Mio. € ausbezahlt werden.

Unter Berücksichtigung des erforderlichen Ermächtigungsübertrags für die Arbeiten am Gebäude Oskar-Kalbfell-Platz 21 (GR-Drs 20/030/04) sind die Mittel sozusagen vollständig abgeflossen.



**Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt:**

Im Bereich "Mobilität und Klimaschutz" ist die Umsetzung des Luftreinhalteplans einschließlich des Masterplan Radverkehrs vorgesehen.

Insgesamt stehen dem Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt Mittel in Höhe von 14,46 Mio. € zur Verfügung. Ausbezahlt wurden zum 31.12.2020 12,26 Mio. €. Dies liegt insbesondere an den Projekten Straßenbrücke Schieferstraße, Zentrale Nahverkehrsachse, Umbau Breitenbachdurchlass und Verdolung Erlenbach Altenburg.

**Bis zum 31.12.2020 wurden folgende neue Projekte beschlossen:**

**Gebäudemanagement**

GR-Drs. Nr.	Strategiefeld	Beschlussfassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
19/016/08	E2	30.01.2020	Baubeschluss 2. Bauabschnitt Generalsanierung der Hermann-Kurz-Schule	1.010.000 €
19/016/10	W2	30.01.2020	Isolde-Kurz-Gymnasium - Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Mensa mit integrierter GT-Kita (Baubeschluss steht unter Finanzierungsvorbehalt)	6.500.000 €
20/022/01	E1	18.02.2020	Sanierung Lüftung/Heizungsanlage der Turn- und Festhalle Sondelfingen - Baubeschluss	816.000 €
20/053/01	-	14.05.2020	Grundsatzbeschluss zur Planung Neubau Jugendtreff Ohmenhausen	50.000 €
20/017/05	W2	19.05.2020	Grundsatzbeschluss Neubau 2,5-gruppiges Kinderhaus Käthe-Kollwitz-Straße 8 - Erweiterung des Kindergartens "Am Wasserturm 4"	3.350.000 €
20/016/04	W2	30.06.2020	Grundschule Rommelsbach, Reisweg 25 -- Erweiterung der Mensa- und Betreuungsräume, Baubeschluss	4.100.000 €
20/030/03	E1	23.07.2020	Sanierung Rathaus - Gebäude OKP 21	1.365.000 €
20/030/04	E1	15.12.2020	Sanierung Rathaus - Gebäude OKP 21 - vorgezogene Maßnahmen - Betreiberverantwortung Zusätzliche Leistungen	380.000 €
<b>Gesamtsumme Gebäudemanagement</b>				<b>17.571.000 €</b>

**Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt**

GR-Drs. Nr.	Strategiefeld	Beschlussfassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
20/050/04	-	17.09.2020	Fahrradfreundliche Umgestaltung Knotenpunkt Bellinostraße/Hindenburgstraße/Pomologie Baubeschluss	400.000 €
20/029/06	-	20.10.2020	Regional-Stadtbahn-Haltepunkt Storch (Neu:"Roanner Straße – RT unlimited") - Baubeschluss	1.600.000 €
<b>Gesamtsumme Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt</b>				<b>2.000.000 €</b>

Beim Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt wurde die GR-Drs 20/060/01 „Neubau eines Stegs Oskar-Kalbfell-Platz“ in der Sitzung am 19.05.2020 vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.



## IV. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

### 1. ENTWICKLUNG SCHULDENSTAND

Der Schuldenstand hat zum 31.12.2019 betragen	93.077.357
Kreditaufnahme bis 31.12.2020	15.744.671
Außerordentliche Tilgung für Umschuldung	3.744.671
Ordentliche Tilgung bis 31.12.2020	6.975.557
<b>Schuldenstand am 31.12.2020</b>	<b>98.101.800</b>

Dies bedeutet pro Einwohner (115.626 zum 30.06.2020)

848 €/Einw.

Bereits Anfang Februar 2020 wurde ein Investitionskredit in Höhe von 9 Mio. € aufgenommen. Damit war die Kreditermächtigung 2020 bereits ausgeschöpft. Die weitere Kreditaufnahme i.H.v. 3,74 Mio. € dient zur Umschuldung.

Mit der am 20.10.2020 beschlossenen 2. Nachtragshaushaltssatzung 2020 wurde die Kreditermächtigung von bisher 9,065 Mio. € auf 27,358 Mio. € erhöht. Das Regierungspräsidium genehmigte die Erhöhung der Kreditermächtigung mit Erlass vom 09.12.2020. Mit GR-Drs 20/010/17 soll die Stadtkämmerei ermächtigt werden die entsprechenden Kreditaufnahmen tätigen zu können.

Bei regelgerechter Tilgung und keinen weiteren Neuaufnahmen wäre die Stadt Reutlingen im Jahr 2050 schuldenfrei. Bis zu diesem Zeitpunkt fallen Zinsen in Höhe von insgesamt ca. 18,32 Mio. € (18,67 % des derzeitigen Schuldenstands von 98,10 Mio. €) an.

#### Nachrichtlich:

Der Schuldenstand der Eigenbetriebe umfasst das im obigen Schuldenstand enthaltene Trägerdarlehen der Stadt (sog. „Stadtdarlehen“) mit 50,684 Mio. € sowie seit dem 01.01.2004 bei Dritten bzw. auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen in Höhe von 144,595 Mio. €. Der Gesamtschuldenstand der Stadt mit ihren Eigenbetrieben beläuft sich auf 242,697 Mio. €.



## 2. ENTWICKLUNG LIQUIDITÄT

Bezeichnung	2019 in €		2020 in €	
	Ergebnis	Fortgeschriebener Planansatz	Verfügbare Mittel	Ergebnis
<b>1. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts</b>	<b>-350.276.128,10</b>	<b>-358.144.317,75</b>	<b>-358.144.317,75</b>	<b>-374.452.793,85</b>
<b>2. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts</b>	<b>340.632.514,47</b>	<b>352.919.378,74</b>	<b>352.407.026,33</b>	<b>359.092.241,65</b>
<b>3. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.643.613,63</b>	<b>-5.224.939,01</b>	<b>-5.737.291,42</b>	<b>-15.360.552,20</b>
9. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.889.729,38	-33.206.386	-33.071.386	-28.134.495,63
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.156.040,57	60.763.266,82	60.393.266,82	52.480.890,90
<b>17. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.266.311,19</b>	<b>27.556.880,82</b>	<b>27.321.880,82</b>	<b>24.346.395,27</b>
<b>18. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>20.622.697,56</b>	<b>22.331.941,81</b>	<b>21.584.589,40</b>	<b>8.985.843,07</b>
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-20.766.210,82	-27.358.481	-27.358.481	-15.744.671,43
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	7.151.309,17	7.361.000	7.361.000	10.720.228,29
<b>21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.614.901,65</b>	<b>-19.997.481</b>	<b>-19.997.481</b>	<b>-5.024.443,14</b>
<b>22. Finanzierungsmittelbestand (Änderung)</b>	<b>7.007.795,91</b>	<b>2.334.460,81</b>	<b>1.587.108,40</b>	<b>3.961.399,93</b>
Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen	-8.326.029,73			-9.533.873,84
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	-14.783.618,32			-16.101.852,14
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-1.318.233,82	2.334.460,81	1.587.108,40	-5.572.473,91
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-16.101.852,14</b>	<b>2.334.460,81</b>	<b>1.587.108,40</b>	<b>-21.674.326,05</b>

### Erläuterung Liquidität

#### 3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Geplant war im Jahr 2020 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 5,224 Mio. €. Zum 31.12.2020 beträgt der Zahlungsmittelüberschuss 15,361 Mio. € und liegt damit 10,136 Mio. € über Plan. Dies liegt insbesondere an den Bundeszuschüssen für Lead-City für die die Weiterleitung an die RSV erst nach Vorliegen entsprechender Nachweise im Januar 2021 erfolgen kann.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss für das Jahr 2020 beträgt 7,361 Mio. € (Betrag der ordentlichen Tilgung). Dieser wird im Jahr 2020 um 3,359 Mio. € überschritten.

#### 22 Finanzierungsmittelbestand / Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln

Planmäßig ist im Jahr 2020 eine Finanzierung von Auszahlungen aus vorhandener Liquidität in Höhe von 2,33 Mio. € vorgesehen. Diese setzt sich im Wesentlichen aus der Finanzierung des Baus von Flüchtlingsunterkünften (0,45 Mio. €) und der Auflösung der FAG-Rückstellung in Höhe von 1,5 Mio. € im Jahr 2020 zusammen.

Betrachtet man den Stand zum 31.12.2020, ergibt sich ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln von rund 21,674 Mio. €. Hierin enthalten ist der Gewerbesteuer-Kompensationsbetrag in Höhe von 15,1 Mio. € sowie Festbetragskassenkredite von 25 Mio. €.